



1985

Berlin, den 4. Dezember 1985

Teil I Nr. 30

Tag	Inhalt	Seite
29.11. 85	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1986	333
29.11. 85	Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1986	343
28.11. 85	Bekanntmachung zum Verzeichnis der Grenzübergangsstellen	344

Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1986 vom 29. November 1985

Der Volkswirtschaftsplan für das Jahr 1986 — das Jahr des XI. Parteitages der SED — ist darauf gerichtet, die stabile und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft fortzusetzen und auf dieser Grundlage die Deutsche Demokratische Republik, den ersten Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden, weiter allseitig zu stärken und damit an der Seite der Sowjetunion und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft einen gewichtigen Beitrag zum Wohle des Volkes und für den Frieden zu leisten. Mit dem Volkswirtschaftsplan 1986 wird die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Wohle des Volkes konsequent weitergeführt.

Der Volkswirtschaftsplan 1986 geht davon aus, daß die DDR die grundlegenden Voraussetzungen besitzt, um die hohe Dynamik der ökonomischen Entwicklung, die zunehmend von der wissenschaftlich-technischen Revolution getragen wird, auch künftig zu gewährleisten und gezielt zu beschleunigen. Entsprechend dem Inhalt der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED ist die Intensivierung in allen Bereichen der gesellschaftlichen Produktion umfassend und auf lange Sicht zu gewährleisten. Sie ist stets mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu verbinden.

Ausgehend von dem großen Aufschwung der Masseninitiative der Werktätigen in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED und den bedeutenden Ergebnissen des von den Gewerkschaften organisierten sozialistischen Wettbewerbs unter der Losung

„Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden — Vorwärts zum XI. Parteitag der SED!“

liegen dem Volkswirtschaftsplan 1986 anspruchsvolle Produktivitäts-, Effektivitäts- und Leistungsziele zugrunde. Dazu ist durch die umfassende Intensivierung der Produktion, vor allem durch einen höheren ökonomischen Beitrag von Wissenschaft und Technik, durch höhere Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien, durch die zielgerichtete Erneuerung der Produktion und durch die planmäßige Realisierung der Investitionsvorhaben ein größeres Endprodukt für die Versorgung der Bevölkerung, die Entwicklung der Volkswirtschaft und die Lösung der Außenwirtschaftsaufgaben zu schaffen. Die Aufgabe besteht darin, mit schöpferischen Leistungen von internationalem Rang in enger Forschungskoooperation zwischen den Kombinat und den Einrichtungen der Akademien, der Universitäten und Hochschu-

len auf entscheidenden Gebieten Spitzenleistungen zu verwirklichen und die Schlüsseltechnologien breit zu entwickeln und anzuwenden.

Es gilt, im Jahre 1986 durch rationellsten Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens sowie aller verfügbaren materiellen Fonds die Arbeitsproduktivität weiter zu erhöhen und das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis noch günstiger zu gestalten. Damit sind der Produktionsverbrauch und die Kosten entschieden zu senken, und aus dieser Quelle ist ein hoher Zuwachs des Nationaleinkommens zu erzielen.

Von entscheidender Bedeutung für die Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft ist die weitere Vertiefung und Erweiterung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Beziehungen mit der UdSSR auf der Grundlage des „Langfristigen Programms der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion für den Zeitraum bis zum Jahre 2000“. Sie sind mit dem Ziel durchzuführen, die zwischen beiden Ländern bestehende Arbeitsteilung zum gegenseitigen Nutzen weiter zu vervollkommen und die Verflechtungen beider Volkswirtschaften zu erhöhen.

In Verwirklichung der Beschlüsse der Wirtschaftsberatung der Mitgliedsländer des RGW auf höchster Ebene leistet die DDR auch weiterhin einen aktiven Beitrag zur Vertiefung und Ausgestaltung der sozialistischen ökonomischen Integration und arbeitet gemeinsam mit den Bruderländern daran, die vereinbarten Hauptrichtungen in die Praxis umzusetzen.

Die sozialistische Planwirtschaft ist in konsequenter Verwirklichung des Prinzips des demokratischen Zentralismus, durch die weitere Entfaltung der demokratischen Mitwirkung und schöpferischen Initiative der Werktätigen so zu vervollkommen, daß sie die intensiv erweiterte Reproduktion der Volkswirtschaft noch wirksamer fördert. Dazu gehört, die Erzeugniserneuerung mit ökonomischen Mitteln wirksam zu unterstützen, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Ersatzteilen, Baugruppen und Zubehörteilen fest in die Leitung, Planung und materielle Bilanzierung und Vertragsgestaltung einzubeziehen, die schnelle Entwicklung und Einführung von Lösungen für die rechnergestützte Konstruktion und Produktionssteuerung zu fördern und den Export der Kombinate und Betriebe wirksam zu stimulieren.

Der Leistungsvergleich ist als grundlegende Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse umfassend anzuwenden. Durch ständige Überprüfung und Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, den Vergleich mit den Leistungen der Besten sowie der breiten Nutzung ihrer Erfahrungen sind weitere Produktivitäts- und Effektivitätsreserven in der Volkswirtschaft zu erschließen.

Diese Ausgabe enthält als Beilage für die Postabonnenten:

Zeitliche Inhaltsübersicht des Gesetzblattes für die Monate Juli — August — September 1985